Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten nach Art. 13, 14 DSGVO bei Abschluss des Rahmenvertrages für die Nutzung der Elektromobile des deer e-carsharing in Verbindung mit Abschluss der Einzelmietverträge

Die zur Durchführung des Rahmenvertrages, des Führerscheinvalidierungsvertrages und der Einzelverträge erforderlichen personenbezogenen Daten des Kunden werden von der deer GmbH unter Beachtung der Vorschriften zum Datenschutz erhoben, verarbeitet und genutzt. Gemäß der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) gelten folgende Informationspflichten:

I. Verantwortlicher

Verantwortlicher im Sinne der Vorschriften des Datenschutzes ist die deer GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Dipl.-Ing. Horst Graef, Robert-Bosch-Str. 20, 75365 Calw, Tel. 07051/1300-120; E-Mail: carsharing@deer-mobility.de

II. Datenschutzbeauftragter

Robert-Bosch-Str. 20, 75365 Calw, E-Mail: datenschutz@deer-mobility.de

III. Allgemeine Hinweis

Sie sind gesetzlich **nicht** zur Bereitstellung der entsprechenden personenbezogenen Daten verpflichtet. Allerdings ist deren wahrheitsgemäße Angabe für die Erbringung der Dienstleistungen durch uns erforderlich. Bei Zurückhaltung der Daten kann eine ordnungsgemäße Durchführung und Erfüllung des Vertrages nicht gewährleistet werden mit der Folge der Verweigerung eines Vertragsabschlusses. Gleiches gilt mit der Folge einer möglichen Beendigung des Vertrages, wenn Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung der Daten beanspruchen, die für die Abwicklung des Vertrages notwendig sind. Bei Buchungen über das web-basierte Buchungsportal beachten Sie bitte die weiteren Datenschutzhinweise bei Nutzung der entsprechenden Website.

IV. Wofür und auf welcher Grundlage erhebt die deer Ihre Daten?

Wir erheben und verarbeiten von Ihnen die für den Vertragsschluss, die Vertragsdurchführung und für die Erbringung und Abrechnung der vereinbarten Leistungen benötigten Daten. Rechtsgrundlagen sind Art. 6 Abs. 1 lit. a) b), c) und f) sowie Art. 9 Abs. 2 lit. a) und/ oder f) der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

V. Kategorien personenbezogener Daten

- Stammdaten: Vorname, Nachname, Geschlecht, Geburtsdatum, Anschrift (privat und/oder geschäftlich), Daten Dritter (insbesondere Firmenmitarbeiter, die die Fahrzeuge auf Ihren Account nutzen), ggf. Geburtsort und Nationalität bzw. Wohnsitz
- Berechtigungsdaten: Zugangsdaten, Passwort
- Gerätedaten: IP-Adresse, Marke, Modellname, Betriebssystem, App Version, Sprache, Datum und Uhrzeit der Installation bzw. des Zugriffs, Name und URL der abgerufenen Site / Datei, Sitzungsdaten
- Kommunikationsdaten: Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Kommunikationsinhalte (insbesondere aus E-Mails), Standortdaten
- Vertragsdaten: insb. ggf. Nutzerkennung, Abhol- und Rückgabedatum, Abhol- und Rückgabestandort, gebuchter Tarif
- Führerscheindaten (samt Foto („Selfie“) und Video im Zusammenhang mit dem Validierungsprozess), Führerscheinausstellungsdatum, ggf. Führerscheinablaufdatum, Führerscheinklasse, Führerscheinnummer, Führerscheinaussteller
- Personalausweis- und/oder Reisepassdaten (ggf. samt (biometrischem) Foto),
- Finanzdaten: Kreditkartendaten, Bank- bzw. Kontodaten, Zahlungsdaten, Daten zum Zahlungsmittel (zB Kreditkartendaten), Finanztransaktionsdaten, ggf. Zahlungskennung
- Freiwillige Angaben: Dazu gehören personenbezogene Daten, die Sie uns ohne konkrete Nachfrage zur Verfügung stellen
- Fahrzeugdaten des von Ihnen genutzten Fahrzeugs: insb. Kilometerstand, Ladestand, Kfz-Kennzeichen des Fahrzeugs, Fahrzeugkategorien
- Telematikdaten: insb. Zustand von Fahrzeugsensoren, Status von Fahrzeugfunktionen, Auslösen von Sicherheitssystemen, Geschwindigkeit, Unfallereignisse, Standortdaten, Geolokalisierungsdaten, Statusdaten zu Zündung, Fensterstellung und Türzustand
- Sonstige: zB bei Unfällen werden Daten zum Unfall(hergang) verarbeitet. Diese Angaben können auch von Dritten erfolgen. In diesem Zusammenhang erfolgt ggf. auch die Verarbeitung von Gesundheitsdaten (Art. 9 DSGVO) (Verletzungen, Anhaltspunkte für Fahruntüchtigkeit, z.B. Blutalkoholkonzentration)
- Sensorgestützte Daten zur Erkennung von Rauchvorgängen im Fahrzeuginnenraum, einschließlich Partikelmessdaten, Zeitstempel, Geolokalisation und Fahrzeuggeschwindigkeit zum Zeitpunkt des Vorkommnisses (personenbeziehbar)

VI. Herkunft der Daten
Die personenbezogenen Daten erhalten wir von Ihnen, soweit im Folgenden nicht anders erwähnt.

Im Rahmen der Nutzung unserer Carsharing-Services werden durch Ihre Nutzung folgende Daten erhoben:

- Gerätedaten zu dem von Ihnen genutzten Mobiltelefon
- Sensorgestützte Daten
- Telematikdaten
- Sonstige Daten, zB bei Unfällen
- Standortdaten

Daten, die wir bei Dritten über Sie erheben:
- Meldung anderer Verkehrsteilnehmer über Ihr Fahrverhalten
- Personenbezogene Daten von Behörden, Ämtern und anderen Institutionen im Rahmen von Straf- oder Ordnungswidrigkeitenverfahren
- Private Parkplatzbetreiber oder Abschleppunternehmen

VII. Zwecke der Datenverarbeitung
1. Registrierung/ Führerscheinprüfung (Validierung)
Die Registrierung des Nutzerkontos erfolgt über die deer-sharing App. Anbieter des App-Programms ist Wunder Mobility GmbH, Hongkongstraße 2-4, 20457 Hamburg. Mit Wunder Mobility GmbH besteht ein Auftragsverarbeitungsvertrag nach Art. 28 DSGVO, in dem wir ihn verpflichten, Kundendaten nur auf unsere Weisung hin zu verarbeiten und diese nicht an unberechtigte Dritte weiterzugeben. Im Rahmen der Registrierung werden der Nachname, Vorname, Kontaktdaten, die bevorzugte Sprache sowie das Geburtsdatum (als Altersnachweis und Identifikationsmerkmal) abgefragt. Darüber hinaus gibt der Nutzer eine E-Mail-Adresse (mit der Möglichkeit, dem Erhalt des Newsletters zu widersprechen), Bank- und Zahlungsdaten sowie Daten zur Verifizierung des Führerscheins und eines gültigen Ausweisdokuments an. Zur Überprüfung der Richtigkeit der angegebenen Daten setzt der Verantwortliche teilweise Auftragsverarbeiter ein. Die E-Mail-Adresse wird mittels einer Aktivierungs-E-Mail bestätigt. Die Telefonnummer wird über einen Auftragsverarbeiter validiert.

Zur Verifizierung des Führerscheins und des Ausweisdokuments wird der Nutzer aufgefordert, Fotos der zu prüfenden Dokumente und seines Gesichts aufzunehmen. Für die sog. „Liveness“-Prüfung wird außerdem ein kurzes Video erstellt, in dem der Nutzer beispielsweise den Kopf etwas hin- und her bewegt, um zu zeigen, dass er sich tatsächlich vor dem Endgerät befindet. In beiden Fällen schließt die Prüfung der Dokumente die Prüfung von Sicherheitsmerkmalen (z.B. Hologramme) ein, um auszuschließen, dass gefälschte Dokumente verwendet werden. Zweck dieses Schritts ist es, zu bestätigen, dass die Person, die das Ausweisdokument vorlegt, physisch anwesend ist und mit der auf dem Dokument abgebildeten Person übereinstimmt. Die daraus resultierenden Bilder werden zur Durchführung eines biometrischen Liveness- und Ähnlichkeitsabgleichs mittels automatisierter Bildanalyse verwendet. Die Bilder dienen ausschließlich der Überprüfung der Echtheit des Dokuments und der Identität des Nutzers und werden nicht für sonstige biometrische Profiling- oder Analysezwecke verwendet. Der Verantwortliche nutzt für die Verifizierung von Führerscheinen und Ausweisdokumenten den Dienstleister Entrust Deutschland GmbH, Lütticher Straße 132, 40547 Düsseldorf, das Programm „Onfido“. Die Technologie von Onfido verwendet künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen, um Dokumentenmanipulationen zu erkennen und die biometrische Übereinstimmung zu überprüfen. Diese automatisierten Systeme unterstützen den Verifizierungsprozess und treffen eine automatisierte Entscheidung mit rechtlichen oder ähnlich erheblichen Auswirkungen im Sinne des Artikels 22 DSGVO. Sie haben das Recht, uns Ihren Standpunkt darzulegen und diese Entscheidungen anzufechten. In diesem Fall nehmen wir gerne eine manuelle Überprüfung der automatisierten Entscheidung vor. Weitere Informationen zur Datenschutzrichtlinie von Onfido finden Sie hier:
https://onfido.com/privacy/#The%20Information%20We%20Collect%20and%20the%20Onfido%20Identity%20Lifecycle.
Entrust handelt als Auftragsverarbeiter ausschließlich auf dokumentierte Weisung des Verantwortlichen gemäß Artikel 28 DSGVO. Die Rechtsgrundlage für die Überprüfung des Führerscheins und des Ausweisdokuments ergibt sich aus Artikel 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO in Verbindung mit § 21 Absatz 1 Nr. 2 StVG. Die deer GmbH ist als Überlasser des Fahrzeugs gesetzlich verpflichtet, zu überprüfen, dass vor der Bereitstellung eines Fahrzeugs ein gültiger Führerschein vorliegt. Darüber hinaus wird eine Kopie eines Ausweisdokuments angefordert, um die Identität des Kunden im Falle von Unfällen, zur Schadensabwicklung sowie zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen – beispielsweise bei Ordnungswidrigkeiten oder Strafverfahren – eindeutig nachweisen zu können. Die Verifizierung eines zweiten Dokuments dient zudem dazu, Identitätsdiebstahl zu erschweren. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist insoweit Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Soweit biometrische Daten (Gesichtsbildabgleich) zur Identitätsprüfung verwendet werden, erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage einer ausdrücklichen Einwilligung gemäß Artikel 9 Abs.2 lit. a) DSGVO. Die Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Dieser Zweck und die entsprechende Datenverarbeitung bestehen für die Dauer der Kundenbeziehung. Auch zu einem späteren Zeitpunkt – insbesondere im Schadensfall – kann der Verantwortliche verpflichtet sein, nachzuweisen, dass die gesetzlichen Verifizierungspflichten erfüllt wurden.

Aus diesem Grund werden die Daten aus der Führerschein- und Identitätsprüfung für die Dauer der Kundenbeziehung und anschließend für einen begrenzten Zeitraum gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungs- und Verjährungsvorschriften gespeichert.

Werden uns im Zusammenhang mit einem Vertragsschluss auch personenbezogene Daten Dritter (Mitarbeiter, Mieter, fahrberechtigte Personen, Auftraggeber, Sonstige) benannt, so werden diese Kontaktdaten von uns ebenfalls im Rahmen der vorgenannten Zwecke verwendet.

2. App

a) Herunterladen

Beim Herunterladen der App aus einem App-Store werden ggf. Nutzerdaten von Ihnen übertragen. Dies kann Ihren Nutzernamen, Email-Adresse und für die Zuordnung Ihres Accounts notwendige Daten betreffen. Soweit der App Store selbst von Ihnen Daten erhebt, sind wir hierfür nicht verantwortlich und haben hierauf auch keinen Einfluss.

b) Nutzung

Bei der Nutzung unserer App, werden Gerätedaten verarbeitet. Die Gerätedaten werden aus Sicherheitsgründen (z.B. zur Aufklärung von Missbrauchs- oder Betrugshandlungen) übergangsweise gespeichert und danach gelöscht. Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die zuvor genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Im Falle der Speicherung einer IP-Adresse erfolgt eine Löschung bzw. Anonymisierung nach spätestens 14 Tagen. Die Erhebung dieser Daten sowie die Speicherung der Daten in Logfiles ist für die Nutzung der App zwingend erforderlich. Die Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit b) DSGVO. Zudem werden diese Gerätedaten ggf. dazu genutzt die Funktionalität der App zu verbessern. Ebenfalls helfen die Standortdaten die Produkte der App stetig zu verbessern und zukunftsfähig zu machen, indem sie sich den Nutzerbedürfnissen anpassen. Überdies können wir Ihnen auf diese Weise die nächstgelegenen Fahrzeuge anzeigen und Sie zu den entsprechenden Standorten führen. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit f) DSGVO. Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die zuvor genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind.

c) Cookies

Zudem werden bei der Nutzung der App absolut notwendige Cookies eingesetzt, die für die Funktion der App und des Service notwendig zwingend notwendig sind. Dies erfolgt gemäß § 25 Abs. 2 Nr. 2 des Gesetzes über den Datenschutz und den Schutz der Privatsphäre in der Telekommunikation und bei digitalen Diensten (TDDDG). Darüber hinaus auf Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. In Bezug auf das Widerspruchsrecht im Falle einer Verarbeitung auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO, wird auf den Abschnitt „Betroffenenrechte“ wird verwiesen.

Für den Fall, dass wir optionale Cookies einsetzen (die nicht für die Funktionsfähigkeit zwingend notwendig sind), geschieht dies nur auf Grundlage einer von Ihnen erteilten, jederzeit widerrufbaren Einwilligung gemäß § 25 Abs. 1 TDDDG bzw. Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO statt.

d) App-Berechtigungen

Zur Bereitstellung unseres Services, ist es notwendig, dass die App auf verschiedene Funktionen Ihres Mobiltelefons zugreift. Dies betrifft: Kamera, Standort/ GPS (Anzeige und Navigation zu Fahrzeugen), Speicher (Sicherstellung der Funktionalität und Installation der Applikation sowie der Möglichkeit von Updates), Bluetooth (Öffnen und Verriegeln von Fahrzeugen), Mitteilungen (Zustellung von Push-Nachrichten). Diese Funktionen können von Ihnen jederzeit deaktiviert werden, was jedoch zu Beeinträchtigungen bei der Nutzung unserer Dienste führen kann.

3. Fahrzeugnutzung (Buchung, Start und Beendigung des Mietvorgangs, während der Fahrt, Unfälle)

3.1 Buchung/ Anmietung

Bei der Buchung der Fahrzeuge, verarbeiten wir Stamm- sowie Vertragsdaten, sowie ggf. Fahrzeugdaten und Daten zu Zeit und Ort der Buchung. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit b) DSGVO.

3.2 Freischaltung und Rückgabe

Bei der Fahrzeugfreischaltung und -rückgabe verarbeiten wir Standortdaten. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO.

3.3 Fahrt und Berechnung

Bei der Fahrzeugnutzung und Berechnung Ihrer Nutzung erheben wir Stammdaten, Kommunikationsdaten, Freiwillige Daten, Fahrzeugdaten und Ihre Vertragsdaten. Zudem die Fahrtzeit, auf deren Grundlage der Einzelmietvertrag abgerechnet wird. Ist der Buchungsvorgang beendet, werden die GPS-Daten des Fahrzeuges in Echtzeit erfasst, so dass das Fahrzeug geortet werden kann. Dies ist insbesondere notwendig um zu prüfen, ob sich das Fahrzeug im Vertragsgebiet befindet (und die Buchung demnach beendet werden kann). Ein Bewegungsprofil wird ausdrücklich nicht erstellt. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit b) DSGVO.

3.4 Parkverstöße und Abschleppvorgänge

Für den Fall einer Anspruchstellung durch privater Parkplatzbetreiber (Vertragsstrafe, erhöhtes Parkentgelt) oder Abschleppunternehmen (Abschleppkosten) im Zusammenhang mit einem festgestellten Parkverstoß während der Nutzung eines unserer Fahrzeuge, leiten wir dem Anspruchsteller auf begründete Anfrage Ihre Stammdaten weiter. Dies soll dem Anspruchsteller die Geltendmachung seines Anspruchs gegenüber dem verantwortlichen Nutzer ermöglichen. Hieran haben wir ein berechtigtes Interesse, insbesondere in der Form uns selbst schadlos zu halten und

entsprechende Anfragen zutreffend zu bearbeiten. Zudem besteht ein berechtigtes Interesse des Anspruchstellers an der Durchsetzung seiner berechtigten Forderung. Rechtsgrundlage ist demnach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

3.5 Telematik

a) Zudem erheben wir Telematikdaten, die die vertragsgemäße Nutzung und den verkehrssicheren Zustand der Fahrzeuge sicherstellen sollen. Zunächst erheben wir Statusdaten zu Zündung, Fensterstellung und Türzustand samt Geolokalisation. Dies ermöglicht es, das Fahrzeug vor Beschädigungen zu schützen, dient der Vorbeugung von Diebstählen (insbesondere durch Nicht-Verschließen der Tür und Fenster), zur Überprüfung der Einhaltung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (insbesondere im Zusammenhang mit dem Rauchsensor) und um die tatsächliche Nutzung und Nutzungsmöglichkeit der Fahrzeuge sicherzustellen, nicht zuletzt auch der Verkehrssicherheit der Fahrzeuge. Zudem kann hierdurch der Standort ermittelt werden, falls das Fahrzeug nach Anmietung für den Kunden oder uns nicht auffindbar ist (Abstellen in Tiefgarage, möglicher Diebstahl). Die Daten werden fahrzeugbezogen verarbeitet und eine Zusammenführung mit der konkreten Fahrt (Rückschluss auf den Mieter) erfolgt nur bei konkretem Verdacht bzw. konkreter Gefahrenlage. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit b) DSGVO. Ohne diese Maßnahmen ist eine Vertragsdurchführung nicht möglich. Sofern wir hierdurch konkrete Halterpflichten erfüllen, zB auf Grundlage des Straßenverkehrsgesetzes, ist Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO. Darüber hinaus haben wir ein berechtigtes Interesse, Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO, an der ordnungsgemäßen Instandhaltung unserer Fahrzeuge, Erkennung von Manipulation und dem Schutz anderer Nutzer und Verkehrsteilnehmer. Zudem dient dies der Betrugsprävention und erfolgt insoweit auf Basis von Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Die Erhebung der Fahrdaten erfolgt mittels unseres Auftragsverarbeiters Invers GmbH, Untere Industriestraße 20, 57250 Netphen, Deutschland. In Bezug auf das Widerspruchsrecht im Falle einer Verarbeitung auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO, wird auf den Abschnitt „Betroffenenrechte“ wird verwiesen.

b) Die Telematikdaten dienen auch der Nachvollziehbarkeit von Unfällen und Gefahrenlagen. Die verbauten Sensoren erheben in diesem Zusammenhang automatisiert sog. Beschleunigungsdaten und versehen diese mit Zeitstempeln. Hierbei werden zwei Datensets angelegt. Das eine Datenset wird unmittelbar anonymisiert, d.h. die Informationen, die den Bezug zum jeweiligen Fahrzeug herstellen, werden sofort gelöscht. Diese anonymen Daten übermitteln wir an den Hersteller der technischen Ausstattung zur Erhebung der Beschleunigungsdaten als Trainingsdaten für die eingesetzten und lernenden Algorithmen. Auf die Verarbeitung von anonymen Daten findet die DSGVO keine Anwendung, so dass in Bezug auf diese Daten keine Betroffenenrechte bestehen. Im zweiten Datenset wird der Rückbezug zum jeweiligen Fahrzeug beibehalten und dient der Schadensfallerkennung und –aufklärung, wenn Sie am Mietfahrzeug einen Schaden feststellen, von dem Sie der Meinung sind, diesen nicht verschuldet zu haben bzw. dass dieser nicht während Ihres Nutzungszeitraums entstanden ist. Uns dient dieser Datensatz zur Zuordnung und Aufklärung von Schadensfällen, zu denen sich kein Mieter als Verantwortlicher gemeldet hat. Schäden sind dabei alle Beschädigungen, die über Abnutzungen und Gebrauchsspuren des gewöhnlichen Gebrauchs bei zu erwartender Sorgfalt wie mit eigenen Sachen hinausgehen. Mit dem Dienstleister, den wir mit der Datenerfassung beauftragt haben, haben wir Maßnahmen ergriffen, dass Daten, welche kein Schadensereignis im zuvor beschriebenen Sinne darstellen, unmittelbar gelöscht werden. Daten, welche die im Fahrzeug verbaute Datenerfassungsbox zur Aufzeichnung übermittelt hat, rufen wir nur ab, wenn wir konkrete Hinweise aus dem Datenbild, den Angaben der Mieter / Nutzer / Fahrer oder der Inaugenscheinnahme des Fahrzeugs selbst haben. Für den Dienstleister bleiben die Daten pseudonym und wir ordnen diese nur dann den Mietzeiträumen und ggf. Ihnen zu, wenn wir den hinreichenden Verdacht haben, dass ein Schadensereignis Ihren Nutzungszeitraum fallen könnte. In diesem Zusammenhang werden wir über die Geoposition des Fahrzeugs und den Fahrzeugzustand bzw. das Ereignis, das auf eine Schadensentstehung schließen lässt, informiert. So können wir den Unfallort, die betroffene Fahrzeugpartie sowie den Grad der Beschädigung ermitteln. Die Datenverarbeitung erfolgt durch unseren Dienstleister Invers GmbH, Untere Industriestraße 20, 57250 Netphen (Siegen), Deutschland, Tel.: +49 (271) 23888-0, Fax.: +49 (271) 23888-29. Hierzu haben wir mit diesen jeweils eine Vereinbarung über die Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO geschlossen, um den Schutz Ihrer Daten sicherzustellen. Im Falle eines Schadenseintritts werden diese Daten bis zu 3 Jahre ab Ende des Jahres des Schadenseintritts (gesetzliche Verjährungsfrist) gespeichert, sofern nicht eine längere Aufbewahrungspflicht besteht. Eine solche Verarbeitung personenbezogener Daten dient dem Zweck der Steigerung der Verkehrssicherheit und zum Schutz unserer Nutzer (insbesondere zur Erkennung beschädigter und ggf. nicht verkehrssicherer Fahrzeuge) sowie zur Verbesserung der Schadensabwicklung sowohl für uns als auch für den Kunden sowie der Einleitung von Gegenmaßnahmen oder Hilfsmaßnahmen und zum Schutz unserer Fahrzeugflotte. Hierdurch lässt sich zudem die Einhaltung der vertraglichen Pflicht zur unverzüglichen Schadensmeldung gemäß Ziffer 11.2, 14.1 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen nachvollziehen. Demnach haben wir an der Verarbeitung ein berechtigtes Interesse gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO. Zudem folgt dieses berechtigte Interesse aus dem Umstand, dass wir Mieter / Fahrer / Nutzer, die Schäden an den Fahrzeugen verursachen, diese aber vergleichbar des strafrechtlichen Tatbestandes der Unfallflucht nicht melden, und uns dadurch pflichtwidrig einen Schaden zufügen, für den Schaden haftbar machen wollen. Schäden, welche wir nicht einem konkreten Verursacher – auch einem Unfallgegner, welcher nicht unser Vertragspartner ist – zuordnen können, obwohl unsere Vertragspartner Kenntnisse über den Unfall- und Schadenshergang uns gegenüber verschweigen, führen für alle Mieter / Fahrer / Nutzer zu höheren Kosten, da wir die steigenden Kosten der Teil- oder Vollkaskoversicherungen und Reparaturen in eine Gesamtkostenkalkulation einbringen müssen. Jeder Mieter / Fahrer / Nutzer trägt damit über die Mietpreise Schäden mit, die nach den Vertrags- und Versicherungsbedingungen an sich von einem konkreten Mieter / Fahrer / Nutzer getragen werden

müssten. Die automatisierte Erfassung der Beschleunigungsdaten und das Verarbeiten der Ereignisdaten zur Schadensfallerkennung dienen daher der Betrugsprävention. Können Schäden dem unlauteren Mieter / Nutzer / Fahrer zugeordnet werden, der den Schaden pflichtwidrig und wider besseres Wissen nicht meldet, hilft dies auch anderen Mietern / Fahrern / Nutzern, welche z.B. in der Mietzeit nach dem Schadensereignis das Fahrzeug nutzen und bei Fahrtantritt den Schaden nicht wahrgenommen und gemeldet haben, den wir aber anschließend bei der routinemäßigen Durchsicht des Fahrzeugs wahrnehmen und dem letzten Mieter / Fahrer / Nutzer zuordnen. Der zweite Datensatz kann dann zur Zuordnung des Schadensereignisses zu dem Mieter / Fahrer / Nutzer dienen, der/die den Schaden wirklich verursacht, aber trotz Wahrnehmbarkeit nicht bei Abschluss der Fahrt gemeldet hat. Sollten sich hinreichende Anhaltspunkte für die Verursachung des Schadens durch Sie und das Unterlassen entsprechender pflichtgemäßer Mitteilungen an uns spätestens zum Ende des Abschlusses der Nutzungszeit haben, werden wir Sie nach Auswertung des zweiten Datensets kontaktieren, um Ihnen Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Wir weisen Sie auf Ihre Betroffenenrechte hin und werden im Falle des Widerspruchs gegen die Datenverarbeitung erneut die dann erforderliche Interessensabwägung bei der weiteren Verarbeitung auch in der sich ggf. anschließenden Regulierung über Ihre Versicherung und/oder gerichtlichen Geltendmachung vornehmen. Wir wägen Ihre Interessen an der Unterlassung der weiteren Verarbeitung und unserem Interesse der ggf. naheliegenden strafrechtlichen Verfolgung ab, bevor wir Strafanzeige und/oder –antrag erstatten. In Bezug auf das Widerspruchsrecht im Falle einer Verarbeitung auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO, wird auf den Abschnitt „Betroffenenrechte“ wird verwiesen.

c) Im Falle eines Unfalls verarbeiten wir zudem Ihre Stammdaten, Kommunikationsdaten, Vertragsdaten, Finanzdaten, ggf. Fahrzeugdaten, Führerscheindaten, Daten Dritter und ggf. besondere Kategorien personenbezogener Daten (Gesundheitsdaten). Zweck der Verarbeitung ist insbesondere die Bearbeitung und Regulierung von Unfallschäden sowie die Sicherung und Durchsetzung unserer Ansprüche. Darüber hinaus nutzen wir die Daten zur Kommunikation mit Ihnen zu vorgenannten Zwecken. Hieran haben wir ein berechtigtes Interesse (Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO). Dieses folgt aus unserem Anliegen Schäden und Unfälle ordnungsgemäß abzuwickeln und uns hierdurch schadlos zu halten bzw. Schäden für das Unternehmen zu minimieren, insbesondere durch Durchsetzung unserer aus dem Ereignis folgenden Ansprüchen. Zudem dient dies unserer Verpflichtung, den Kunden stets unbeschädigte und Verkehrssichere Fahrzeuge zu überlassen. Überdies sind wir aus Verträgen insbesondere mit Versicherungen selbst verpflichtet, Ihre Daten zum Zwecke der Schadensabwicklung zur Verfügung zu stellen. In Bezug auf das Widerspruchsrecht im Falle einer Verarbeitung auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO, wird auf den Abschnitt „Betroffenenrechte“ wird verwiesen. Sofern Gesundheitsdaten betroffen sind, erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 lit. a) bzw. f) DSGVO. Erfolgt eine Verarbeitung auf Grundlage Ihrer Einwilligung, können Sie diese jederzeit für die Zukunft widerrufen.

d) Im Falle behördlicher Maßnahmen, insbesondere Ordnungswidrigkeiten- und Strafverfahren – insbesondere wegen Geschwindigkeitsüberschreitungen, Rotlichtverstößen oder Halt- und Parkverstößen – verarbeiten wir Stammdaten, Vertragsdaten und Nutzungsdaten, um den Verursacher zu identifizieren. Die Verarbeitung erfolgt zur Durchsetzung unserer Nutzungsbedingungen, insbesondere zur Feststellung und Ahndung von Verstößen gegen die vom Nutzer vertraglich übernommenen straßenverkehrsrechtlichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO). Wir teilen der Behörde Stammdaten des vermeintlichen Verursachers mit, sofern und soweit hierzu eine gesetzliche Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO) oder ein berechtigtes Interesse (Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO ggf. i.V.m. § 24 BDSG) besteht. Soweit wir unsere Verpflichtungen als Fahrzeughalter erfüllen (insb. § 55 Abs. 1 OWiG, §§ 46 Abs. 1 OWiG, 161, 163 StPO sowie § 31 Abs. 2 StVZO), stützt sich die Verarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO. Darüber hinaus haben wir ein berechtigtes Interesse an der Abwehr eigener Inanspruchnahme für entstandene Kosten und Gebühren Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. In Bezug auf das Widerspruchsrecht im Falle einer Verarbeitung auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO, wird auf den Abschnitt „Betroffenenrechte“ wird verwiesen.

a) Ggf. kann es in Abhängigkeit des Fahrzeugfabrikats auch zu einer Verarbeitung von Telematikdaten durch den Fahrzeughersteller kommen. Diese dienen regelmäßig dem Zweck, im Fahrzeug oder im Zusammenhang mit dem Fahrzeug Services zur Verfügung zu stellen (zB „We Connect“ bei Volkswagen-Fahrzeugen). Hierauf haben wir keinen Einfluss. Die Daten werden in diesem Zuge weder von uns noch für uns verarbeitet, sondern allein und ausschließlich durch den Fahrzeughersteller. Wir empfehlen nach Nutzung des Fahrzeugs eingerichtete Verbindungen zum Fahrzeug zu löschen

b) Im Falle eines Verdachts von schweren Verstößen gegen unsere AGB (insbesondere bei Verdacht eines Verlassens des Vertragsgebietes, bei Rückgabe am falschen Standort, bei Buchungszeitüberschreitung), werden die Geopositionsdaten Ihres Fahrzeugs in regelmäßigen Abständen verarbeitet. Sofern eine Kontaktaufnahme zu Ihnen notwendig wird, werden dann Stamm-, Kontakt- und Kommunikationsdaten verarbeitet. Dies geschieht ggf. durch einen Drittanbieter oder den Fahrzeughersteller (derzeit Invers GmbH, Untere Industriestraße 20, 57250 Netphen/Siegen). Eine Auswertung erfolgt nur bei objektiven Hinweisen auf einen entsprechenden Vorfall. Sofern ein solcher nicht eintritt, werden die Daten umgehend wieder gelöscht. Für den Fall, dass ein solcher Fall eintritt, werden die Daten gespeichert bis zum Abschluss des Vorgangs, in der Regel aber nicht länger als drei Jahre zum Abschluss des Kalenderjahres (regelmäßige Verjährungsfrist von möglichen Ansprüchen unsererseits). Rechtsgrundlage ist. Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO zur Überprüfung von Verstößen gegen unsere AGB bzw. Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO für den Fall, dass der Verdacht einer Notfallsituation besteht. In Bezug auf das Widerspruchsrecht

im Falle einer Verarbeitung auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO, wird auf den Abschnitt „Betroffenenrechte“ wird verwiesen.

3.6 Verarbeitung von Sensordaten zur Erkennung von Rauchverstößen
In unseren Fahrzeugen ist das Rauchen (einschließlich E-Zigaretten und sonstiger Liquid- und Tabakverdampfer) gemäß den Nutzungsbedingungen untersagt. Zur Durchsetzung des Rauchverbots sind Fahrzeuge unserer Flotte mit Rauchsensoren ausgestattet. Wir verarbeiten die Sensordaten, um Verstöße gegen das Rauchverbot zu erkennen, betroffene Fahrzeuge zu identifizieren, Vertragsstrafen durchzusetzen, die Einhaltung des Rauchverbots sicherzustellen sowie nachfolgende Nutzer zu schützen. Bei Erkennung eines Rauchereignisses – d.h. beim Überschreiten bestimmter Schwellenwerte in Verbindung mit charakteristischen Rauchmustern – werden folgende Sensordaten gespeichert: Partikelmessdaten (Konzentration über Zeit, Verlauf, Dauer, Intensität, morphologische Merkmale wie Anzahl und Abstand einzelner Rauchimpulse), Kontextdaten (Hintergrundluftqualität, Zeitstempel, Fahrzeuggeschwindigkeit). Die Erhebung der Sensordaten erfolgt unter Einbindung unseres Auftragsverarbeiters Invers GmbH, Untere Industriestraße 20, 57250 Netphen (Siegen), Deutschland, Tel.: +49 (271) 23888-0, Fax.: +49 (271) 23888-29, der auch die Partikelmessdaten technisch mit Referenzdaten validiert. Es werden keine automatischen Meldungen über Ereignisse erstellt, die Sensordaten müssen von uns aktiv überprüft werden. Bei gesicherter Feststellung eines Verstoßes wird eine Vertragsstrafe gemäß unseren Nutzungsbedingungen i.V.m. dem Preisblatt erhoben. Sensordaten bei Rauchereignissen speichern wir in der Regel 90 Tage, um Vorfälle zu prüfen und durchzusetzen; darüber hinaus solange dies zur Beweissicherung, Rechtsverfolgung oder Erfüllung gesetzlicher Pflichten erforderlich ist. Rechnungsdaten zu Vertragsstrafen unterliegen den steuerrechtlichen Aufbewahrungspflichten von 10 Jahren. Soweit die Verarbeitung ausschließlich auf berechtigten Interessen beruht, haben Sie das Recht auf Widerspruch. Die Sensordaten werden automatisch während der Nutzung erhoben und sind für die Vertragsdurchführung erforderlich. Ohne diese Erhebung der Sensordaten ist die Fahrzeugnutzung nicht möglich. Die Verarbeitung erfolgt zur Durchsetzung unserer vertraglichen Nutzungsbedingungen, insbesondere zur Feststellung und Ahndung von Verstößen gegen das vereinbarte Rauchverbot. Sie ist damit für die Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, erforderlich (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO). Ergänzend stützen wir uns auf unser berechtigtes Interesse am Schutz unserer Fahrzeuge, der Sicherstellung hoher Servicequalität, der Durchsetzung unserer Nutzungsbedingungen, der Vermeidung erheblicher Reinigungs- und Ausfallkosten sowie das berechtigte Interesse nachfolgender Nutzer an rauchfreien Fahrzeugen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO).

Die Feststellung des Verstoßes erfolgt grundsätzlich automatisch i.S.v. Art. 22 Abs. 1 DSGVO. Aufgrund der auf anderem Wege nicht nachvollziehbaren Vertragsverletzung und der Vielzahl der Nutzungsvorgänge, ist dies der einzige Weg, solche entsprechend zu ahnden (Art. 22 Abs. 2 lit. a DSGVO). Es besteht die Möglichkeit, die Entscheidung unter Darlegung der Sichtweise des Nutzers anzufechten und eine manuelle Überprüfung zu verlangen. Hierfür steht Ihnen der Kontakt insbesondere unter carsharing@deer-mobility.de zur Verfügung. Für eine weitergehende Maßnahme wie die (dauerhafte) Sperrung des Nutzungszugangs, ist ausdrücklich eine manuelle Überprüfung des Ereignisses Voraussetzung.

4. Inkasso
Im Falle von Zahlungsverzug schalten wir regelmäßig Inkassodienstleister ein, u.a. die Creditreform Pforzheim Müller & Schott GmbH & Co. KG, Maximilianstr. 46, 75172 Pforzheim, Tel.: +49 7231 9169-13, Fax.: +49 7231 9169-38 inkasso@pforzheim.creditreform.de. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter https://www.creditreform.de/pforzheim/datenschutz. Die Verarbeitung erfolgt mithin zum Zwecke der Geltendmachung (vermeintlicher) offener Forderungen. Hierzu werden an den Inkassodienstleister Stamm- und Vertragsdaten, sowie ggf. Kommunikations- und Zahlungsdaten weitergegeben. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) und lit. f) DSGVO (Erfüllung vertraglicher Pflichten des Nutzers und unser berechtigtes wirtschaftliches Interesse an der Beitreibung ausstehender Forderungen. In Bezug auf das Widerspruchsrecht im Falle einer Verarbeitung auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO, wird auf den Abschnitt „Betroffenenrechte“ wird verwiesen.

5. Zahlungsdienstleister
Für die Abrechnung der vertraglichen Leistungen, verarbeiten wir Ihre Finanzdaten, zudem ggf. Ihre Email-Adresse und sonstige notwendigen Kontaktdaten. Diese werden – soweit notwendig – an unseren Zahlungsdienstleister übermittelt (zB Stripe Payments Europe, Limited, 1 Grand Canal Street Lower, Grand Canal Dock, Dublin, D02 H210, Ireland). Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO.

6. Push-Nachrichten
Zur Nutzung von Push-Nachrichten nutzen wir Google Firebase (Google Ireland Ltd., Gordon House, 4 Barrow Street, Dublin D04 E5W5, Ireland). Eine Übermittlung von Nutzerdaten an Google Firebase findet ausschließlich pseudonymisiert statt. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO.

7. Amplitude
Zur Produkt- und Nutzungsanalyse in der mobilen App, nutzen wir die Dienstleistung von Amplitude, Inc. 201 Third Street, Suite 200, San Francisco, CA 94103, USA. Der Anbieter wertet für uns Nutzungsmuster, Sitzungsdaten und Geräteinformationen aus. Hierfür werden Nutzungs- und Ereignisdaten, Geräteinformationen und pseudonyme Nutzerkennungen verwendet. Die Ergebnisse verwenden wir ausschließlich zur Weiterentwicklung und Optimierung der mobilen Anwendungen in unserer App und zur Verbesserung der Anwendungen für unsere Nutzer. Dies macht Ihre

ausdrückliche Einwilligung notwendig. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO. Die Datenverarbeitung erfolgt in der EU (AWS Frankfurt), im Übrigen bestehen für etwaige Zugriffe aus den USA EU-US-Datenschutzrahmen (Art. 45 DSGVO), hilfsweise Standardvertragsklauseln gemäß Art. 46 Abs. 2 lit. c) DSGVO). Nähere Informationen finden Sie unter https://amplitude.com/de-de/security-and-privacy.

8. Usercentrics

Bei Usercentrics, eine Anwendung der Usercentrics GmbH, Sendlinger Straße 7, 80331 München, handelt es sich um eine Consent-Management-Plattform (Einwilligungsbanner) in der mobilen App. Dies soll die Einholung, Verwaltung und Dokumentation der für die Verarbeitung personenbezogener Daten beim Einsatz von Cookies und vergleichbaren Anwendungen nach § 25 TDDDG und Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO ermöglichen. Beim ersten Start der App wird dir über ein InApp-Banner die Möglichkeit gegeben, in den Einsatz nicht zwingend erforderlicher Technologien einzuwilligen, diese abzulehnen oder eine differenzierte Auswahl zu treffen. Eine Anpassung der Auswahl ist jederzeit über die entsprechende Funktion anpassbar bzw. widerrufbar. Wir verarbeiten im Rahmen deiner Einwilligungsverwaltung die Information, ob in die entsprechende Verarbeitung eingewilligt oder eine erteilte Einwilligung widerrufen wurde, eine pseudonyme Einwilligungs-ID (Consent-ID), Datum und Uhrzeit der Einwilligung sowie technische Informationen zu deinem Gerät. Die Verarbeitung dieser Informationen dient dem Nachweis der Einwilligung. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO i.V.m § 25 Abs. 2 Nr. 2 TDDDG sowie Art. 7 Abs. 1 DSGVO (gesetzliche Pflicht zum Nachweis der Einwilligung). Zudem haben wir ein berechtigtes Interesse daran, eine entsprechende Einwilligung nachweisen zu können, Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. In Bezug auf das Widerspruchsrecht im Falle einer Verarbeitung auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO, wird auf den Abschnitt „Betroffenenrechte“ wird verwiesen. Die Einwilligungsdaten werden für die Dauer von zwölf Monaten gespeichert. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Eine Verarbeitung außerhalb der EU/EWR findet nicht statt. Mit unserem Dienstleister besteht ein Auftragsverarbeitungsvertrag gemäß Art. 28 DSGVO. Weitere Informationen findest du in der Datenschutzerklärung von Usercentrics unter https://usercentrics.com/de/datenschutzerklaerung/.

9. Sentry

Zur Fehleranalyse und zur Weiterentwicklung unserer App, nutzen wir das Fehleranalyse-Anwendung „Sentry“ der Functional Software, Inc. d/b/a Sentry, 45 Fremont Street, 8th Floor, San Francisco, CA 94105, USA. Diese dient zur Auswertung von Fehlermeldungen sowie zur Analyse von Systemparametern der App. An einem stabilen und fehlerfreien Betrieb unserer App sowie an deren regelmäßige Weiterentwicklung, haben wir ein berechtigtes Interesse. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist demnach Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Dies dient der Verbesserung unserer Abläufe und der Wirtschaftlichkeit. Die Anwendung überträgt Fehlerberichte an Server in den USA und liefert Auswertungen z.B. über Programmierfehler und Kompatibilitätsprobleme. Der Zugriff beschränkt sich insoweit auf Informationen über die Version des Betriebssystems und den Gerätetypen des Genutzten Device, den Stack Trace, die letzten 100 Breadcrumbs (App-Lebenszyklus, Aufrufe an unser Backend, Konsolenwarnungen), eine zufällig erzeugte Installations-ID und eine pseudonyme Kundennummer beim Login. Events werden nach spätestens 90 Tagen gelöscht. Mit dem Anbieter besteht ein Auftragsverarbeitungsvertrag. Der Dienstleister ist nach dem EU-U.S. Data Privacy Framework zertifiziert. Zusätzlich stehen als Grundlage für die Übermittlung Standardvertragsklauseln nach Maßgabe von Art. 46 Abs. 2 lit. c) DSGVO zur Verfügung. In Bezug auf das Widerspruchsrecht im Falle einer Verarbeitung auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO, wird auf den Abschnitt „Betroffenenrechte“ wird verwiesen.

10. Newsletter und Werbung

Ihr Name und Ihre Adressdaten einschließlich Ihrer E-Mail-Adresse verwenden wir für zulässige Direktwerbung unserer Produkte, wenn wir Ihre Email-Adresse im Zusammenhang mit Ihrer Registrierung oder mit Ihrem Vertragsverhältnis erhalten und Sie der Nutzung nicht widersprochen haben. Dies dient unserem Interesse, die Kundenbeziehung mit Ihnen zu pflegen und Sie über interessante Angebote zu informieren (Artikel 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO). Näheres hierzu finden Sie in der Datenschutzerklärung auf unserer Homepage.

Sie sind berechtigt, der Nutzung Ihrer Daten zum Zwecke der Direktwerbung jederzeit zu widersprechen. Dies können Sie insbesondere telefonisch (07051/1300-120), schriftlich (deer GmbH, Robert-Bosch-Str. 20. 75365 Calw) oder per E-Mail (datenschutz@deer-mobility.de) vornehmen. mit Wirkung für die Zukunft zu widersprechen. Eine Weitergabe an Dritte zu Werbezwecken erfolgt nicht.

11. Kundenservice

Je nach Anliegen verarbeiten wir Ihre Stammdaten, Kommunikationsdaten oder Vertragsdaten und ggf. auch Ihre Führerscheindaten, und Standortdaten, sofern dies für eine Problemlösung erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO. Ggf. bedienen wir uns im Rahmen des Kundenservices Dienstleistern, mit denen wir einen Auftragsverarbeitungsvertrag im Sinne des Art. 28 DSGVO geschlossen haben.

12. Kündigungs- und Widerrufsbutton

Nutzen Sie den Kündigungs- oder Widerrufsbutton bzw. die entsprechende Eingabemaske, erfassen wir die dort abgefragten Daten (Name, Vertragsdaten, Datum und Uhrzeit des Eingangs Ihrer Erklärung bei uns) zum Zwecke der Bearbeitung Ihrer Kündigung bzw. Ihres Widerrufs. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) und c) DSGVO.

13. Schutzzwecke
Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten (Stammdaten und Kommunikationsdaten) auch zum Schutze unseres Unternehmens und unserer Mitarbeiter für den Fall, dass Sie durch ungebührliches Verhalten gegenüber Kunden oder Mitarbeitern auffällig geworden sind. Zudem werden zum Zwecke der Verhinderung und Verfolgung von Eigentumsdelikten, insbesondere Sachbeschädigungen und Diebstählen, Unterschlagungen oder sonstigen Delikten oder Ordnungswidrigkeiten (zB Falschparken) Ihre Daten an Behörden weitergegeben. Dies betrifft Stammdaten, Kommunikationsdaten, Vertragsdaten, Finanzdaten und Fahrzeugdaten. Außerdem führen wir eine „Blacklist" mit Kundendaten, die bereits einer Sperrung zuzuordnen sind. Unser berechtigtes Interesse (Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO) besteht im Schutz unserer Mitarbeiter, anderer Kunden, im Schutz unseres Eigentums und in einer effektiven Schadensabwendung. In Bezug auf das Widerspruchsrecht im Falle einer Verarbeitung auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO, wird auf den Abschnitt „Betroffenenrechte" wird verwiesen.

14. Marktforschung/Umfragen
Wir führen von Zeit zu Zeit freiwillige personalisierte Meinungsumfragen bzw. Marktforschung unserer Nutzer durch, um unsere Dienstleistungen und Services bestmöglich an die Kundenwünsche anpassen zu können. Hierbei können insbesondere Stamm- und Kommunikationsdaten sowie Daten, die Sie uns in diesem Zusammenhang mitteilen, verarbeitet werden. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO. Die Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen.

15. Verbesserung unserer Services
Gerätedaten und der Zugriff auf die Gerätefunktionen (Ziffer 2 lit. d)) helfen uns, unser Angebot so effizient wie möglich zu steuern, indem z. B. Wartungsarbeiten früher geplant und durchgeführt werden können und die Verfügbarkeit der Fahrzeugflotte so erhöht wird. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. In Bezug auf das Widerspruchsrecht im Falle einer Verarbeitung auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO, wird auf den Abschnitt „Betroffenenrechte" wird verwiesen.

VIII. Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte
Eine Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte erfolgt nur, soweit dies zur Erfüllung des Vertrages, gesetzlicher Pflichten (z.B. im Rahmen eines strafrechtlichen Ermittlungsverfahrens, Ordnungswidrigkeiten) aufgrund unseres berechtigten Interesses bzw. das eines Dritten oder aufgrund einer Einwilligungserklärung zulässig ist. Soweit ausreichend, erfolgt eine Weitergabe nur in pseudonymisierter und aggregierter Form. Zudem setzen wir Auftragsverarbeiter (z.B. Softwaredienstleister, Cloud-Anbieter) ein. Hierzu haben wir mit jedem Dienstleister eine Vereinbarung über die Auftragsverarbeitung geschlossen, um den Schutz Ihrer Daten sicherzustellen. Externe Dienstleister wurden von uns sorgfältig ausgewählt und beauftragt, sind an unsere Weisungen gebunden und werden regelmäßig kontrolliert. Soweit personenbezogene Daten in Drittstaaten oder an internationale Organisationen übermittelt werden, geschieht dies auf der Grundlage geeigneter Garantien im Sinne der Art. 44 ff. DSGVO. Für den Fall, dass kein Angemessenheitsbeschuss der Europäischen Kommission gemäß Art. 45 DSGVO für dieses Drittland vorliegt, geschieht die Datenübermittlung regelmäßig auf von der Europäischen Kommission beschlossenen sog. EU-Standardvertragsklauseln, die in die Auftragsverarbeitungsverträge mit den Auftragsverarbeitern in Drittstaaten aufgenommen wurden. Im Übrigen können Übermittlungen personenbezogener Daten in bestimmten Einzelfällen auf Grundlage der Ausnahmevorschriften nach Art. 49 DSGVO vorgenommen werden.

IX. Dauer der Datenspeicherung
Diesbezüglich wird auf obige Ausführungen verwiesen. Soweit nicht speziell erwähnt, gilt generell Folgendes: Die personenbezogenen Daten werden verarbeitet, im Falle einer Einwilligung so lange Ihre Einwilligung wirksam erteilt ist, ansonsten so lange es für die genannten Zwecke erforderlich ist und/oder es gesetzliche Aufbewahrungsfristen vorschreiben und alle tatsächlichen und rechtlichen Verpflichtungen erfüllt sind. Sofern und soweit keine weitergehenden Aufbewahrungspflichten (insbesondere steuerrechtliche und handelsrechtliche) oder Rechte zur Weiterverarbeitung bestehen, werden Ihre Daten im Falle einer vertraglichen Beziehung regelmäßig spätestens drei Jahre nach dem Ende des Jahres der Beendigung des Vertragsverhältnisses (gesetzliche Verjährungsfrist) gelöscht. Die Aufbewahrungsfrist kann jedoch bis zu 30 Jahre betragen.

X. Automatisierte Entscheidungsfindung, Profiling
Eine automatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO oder ein Profiling findet gemäß VII. 1 und 3.6 dieser Erklärung statt.

XI. Betroffenenrechte
Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft über die zu ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen (Art. 15 DSGVO). Des Weiteren sind Sie berechtigt, die Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO) oder Einschränkung (Art. 18 DSGVO) der Verarbeitung der zu ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen. Sie haben ebenfalls das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten Widerspruch nach Maßgabe des Art. 21 DSGVO einzulegen. Ebenfalls steht Ihnen das Recht zu, ihre personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und sie an einen von Ihnen benannten Dritten direkt übermitteln zu lassen (Recht auf Datenübertragbarkeit). Sofern Sie seine Einwilligung für eine weitergehende Datenerhebung erteilt haben, sind Sie berechtigt, diese Einwilligung jederzeit

zu widerrufen (Art. 7 Abs. 3 DSGVO). Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird hierdurch nicht berührt.

Sind Sie der Auffassung, dass die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten gegen die Vorschriften des Datenschutzes verstößt, so können Sie sich an uns als Verantwortlichem wenden. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter datenschutz@deer-mobility.de. Gleichzeitig haben Sie das Recht auf Beschwerde bei der hierfür zuständigen Aufsichtsbehörde. In Baden-Württemberg ist dies:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg, Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart Telefon: 0711/61 55 41 – 0, Fax: 0711/61 55 41 – 15, E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de

XII. Hinweis zur Aktualisierung

Wir behalten uns eine jederzeitige Änderung unserer Datenschutzinformation vor. Eine aktuelle Datenschutzinformation finden Sie stets auf unserer Homepage https://www.deer-mobilty.de/ oder ausgelegt in unserem Dienstleistungszentrum in der Rudolf-Diesel-Str. 8, 75365 Calw.